



Bayernpartei Kitzingen



Stadtrat/Kreisrat Uwe Hartmann, Obere Neue Gasse 8, 97318 Kitzingen



09321-8308



hartmann-kitzingen@web.de

Herrn Oberbürgermeister
Stefan Güntner,
Damen und Herren des
Stadtrates von Kitzingen

03.02.2023

Antrag Kinderspielplätze

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Haushalt haben wir unter dem Themenpunkt Naherholung, Spiel und Bolzplätze, dort mit den laufenden Nummern 131, 133 und 134 Mittel zur Ertüchtigung, bzw. Neugestaltung von Spielplätzen vorgesehen.

Ich möchte Sie bitten, bei diesen Maßnahmen eine behindertengerechte Gestaltung zu berücksichtigen.

Ebenso stelle ich den Antrag, dass bei künftiger Neuplanung und Umgestaltung von städtischen Spielanlagen, dieselben behindertengerecht gestaltet werden.

Begründung:

Es ist unbestritten, dass das Spielen nicht nur die Kreativität von Kindern fördert, sondern auch einen wertvollen Beitrag zu deren Entwicklung leistet. Spielen ist für Kinder jeden Alters sehr wichtig. Der klassische Spielplatz ist leider nicht behindertengerecht. Behinderte Kinder dürfen keinesfalls ausgegrenzt werden. Auch sie haben ein Recht, ihre kognitiven Fähigkeiten zu erlernen.

Behindertengerechte Spielplätze bieten gleichermaßen Kontaktmöglichkeiten für behinderte und nichtbehinderte Kinder. Das hat den Effekt, dass das Sozialverhalten beiderseits positiv beeinflusst wird. Behinderte Kinder werden nicht mehr als "außergewöhnlich" betrachtet, sondern gleichgestellt wahrgenommen.

Spielplätze müssen nicht nur barrierefrei für Eltern, Menschen im Rollstuhl oder Betreuungspersonen mit Mobilitätseinschränkung zugänglich gemacht werden, es müssen ebenso Maßnahmen ergriffen werden, um Spielgeräte auf Spielräumen integrativ zu gestalten. Die Spielgeräte sollen in Zukunft von behinderten und nichtbehinderten Kindern gleichermaßen genutzt werden können. In anderen Städten gibt es schon Spielplätze mit behindertengerechten Spielgeräten, wie z.B. Schaukeln auf denen Kinder, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, mit eben

diesem das Gerät befahren können (Rollstuhlfahrer -Karussell, - Schaukel, -Wippe). Es gibt aber auch eine Vielzahl verschiedener Spielgeräte, die für Menschen ohne und mit Behinderung geeignet sind. Es ist darauf zu achten, dass verschiedene Spielangebote für Kinder mit Sehbehinderung, geistiger oder körperlicher Behinderung auf deren Bedürfnisse abgestimmt, verfügbar sind. Inklusion sollte bereits bei den Kleinsten beginnen!

Die Verwaltung kann dazu auch auf der Internetseite: <http://nullbarriere.de/kinderland-emsland-spielgeraete.htm> Informationen einholen.

Ich hoffe sehr, bei diesem Antrag sowohl die Unterstützung vom Referenten für Senioren und Menschen mit Behinderung, als auch Ihre werte Kolleginnen und Kollegen zu erhalten.

Wichtig ist, dass ich hier keine zusätzlichen Mittel beantrage, sondern nur eine diesem Antrag entsprechende Ausführung wünsche.

Ich bin mir auch dessen bewusst, dass eine generelle behindertengerechte Änderung der Spielplätze nicht finanzierbar ist, aber zwei, drei behindertengerechte Spielgeräte auf jeden Spielplatz sollten im Laufe der Zeit meinem dafürhalten nach, möglich sein.

Mit den besten Grüßen

Uwe Hartmann